



Pressemitteilung 02

Heidelberg, 16 November 2020

Virtual agrofood & plastprintpack Africa vom 23. bis 26. November 2020: Alles startklar für die bisher bedeutendste virtuelle Branchenveranstaltung

Teilnehmer in Afrika & rund um den Globus vernetzen sich kostenfrei und genießen personalisierte Sichtbarkeit

Die Zahlen der Virtual agrofood & plastprintpack Africa 2020 sprechen für sich, und der Heidelberger Messespezialist fairtrade und seine zahlreichen afrikanischen Partner haben allen Grund, stolz auf diesen enormen Erfolg zu sein.

"Mit 1.000+ registrierten Teilnehmern aus 73 Ländern, 75 Referenten, 45 Podiumsdiskussionen, Präsentationen & Produktdemos und Ausstellern aus 15 Ländern ist die Virtual agrofood & plastprintpack Africa eine wahrhaft globale Veranstaltung, die bisher bedeutendste virtuelle Branchenveranstaltung mit klarem Fokus auf Afrika", so Paul Maerz, fairtrade Geschäftsführer.

"Der Erfolg fußt auf unserer 30-jährigen Erfahrung als Veranstalter von agrofood & plastprintpack-Messen. Wir freuen uns, eine digitale Branchenplattform anbieten zu können, die Geschäftsleute in Afrika und rund um den Globus in diesen beispiellosen Zeiten dabei unterstützt, sich kostenfrei zu vernetzen."

Virtual for all Africa ist das Event, bei dem Aussteller, Teilnehmer und Referenten miteinander in Kontakt treten, lernen und Geschäfte diskutieren. Die digitale Veranstaltung findet vom 23. bis 26. November 2020 statt und soll wertvolle Geschäftskontakte zwischen weit mehr als tausend Experten führender globaler Hersteller und Top-Ein- und Verkäufern der afrikanischen agrofood & plastprintpack-Industrie ermöglichen.

Vier Tage lang stehen Afrika und landwirtschaftliche Produktion, Lebensmittel- und Getränketechnologie, Ingredients, Lebensmittel und Getränke sowie Materialien und Technik in den Bereichen Kunststoff, Druck und Verpackung im Mittelpunkt des Interesses.



Die Teilnahme ist kostenfrei und bietet personalisierte Sichtbarkeit

Die Teilnehmer registrieren sich kostenlos auf der Veranstaltungsplattform. Nachdem sie ihr Profil mit Foto, Firmennamen, sozialen Medien und Interessengebieten erstellt haben, genießen die Teilnehmer eine personalisierte Sichtbarkeit und können mit den für sie relevanten Geschäftspartnern zusammengeführt werden. Digitale Lead-Generierung & Matchmaking vom Feinsten.

Ein weiterer Vorteil: Die **Teilnehmer erscheinen in den Filterergebnissen**. Wenn beispielsweise ein Lebensmittelhersteller auf dem Veranstaltungsportal nach Anbietern von Verpackungsmaschinen sucht, zeigt seine Suche nicht nur Aussteller, sondern auch Teilnehmer, die solche Maschinen anbieten. Und natürlich können die Teilnehmer auch selbst nach geeigneten Geschäftspartnern suchen, indem sie die Filterfunktion "Haupttätigkeit des Unternehmens" nutzen. So kann jeder Teilnehmer, Aussteller und Referent Kontaktanfragen gegenüber jedem anderen erstellen und zu den vereinbarten Zeiten unbegrenzt und kostenlose B2B-Gespräche per Videoanruf führen.

Und das Beste ist, dass alle Kontakte aufgezeichnet werden, so dass jeder Teilnehmer seine Lead-Reports in Echtzeit erhalten kann, einschließlich der Meetingberichte. Die Daten der neuen Geschäftspartner können dann exportiert werden. Einschließlich Notizen und Auswertungen der Meetings.

Relevante Inhalte & inspirierende Redner in 45 Podiumssitzungen, Präsentationen & Produktdemos

Zusätzlich zu den B2B-Treffen bietet die Virtual agrofood & plastprintpack Africa 2020 ein groß angelegtes Konferenzprogramm, das sich über die gesamten vier Tage erstreckt. In 45 Podiumsdiskussionen, Präsentationen und Produktdemos werden 75 inspirierende Redner relevante Themen diskutieren.

So beinhaltet das Programm etwa speed datings mit Branchenexperten, Berichte von Korrespondenten zu ausgewählten afrikanischen Ländern oder eine Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit. Es gibt eine Podiumsdiskussion zur Relevanz des afrikanischen Freihandelsabkommens. Weitere wichtige Themen sind etwa Projektfinanzierung sowie lokale Perspektiven aus Nigeria oder Äthiopien.

Ein riesiger Markt: Zahlen und Fakten zu Afrikas agrofood & plastprintpack-Importen

- agro: Um Afrikas Wirtschaft zu diversifizieren und seine ländlichen Gebiete wiederzubeleben, hat die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) 24 Milliarden US-Dollar für die landwirtschaftliche Industrialisierung bereitgestellt. Nach Angaben des VDMA belaufen sich die Landtechnikimporte Afrikas auf weit über anderthalb Milliarden Euro jährlich.



- food + bev tec: Afrikas Importe von Nahrungsmittelverarbeitungs- und Verpackungstechnik beliefen sich in 2018 auf 2,977 Milliarden Euro, nach 2,801 Milliarden Euro in 2017 (+6,3%). Damit rangiert Afrika auf einer Stufe mit Südostasiens 2,893 Milliarden Euro, und weit vor Südamerika mit 1,843 Milliarden Euro, Mittelamerika mit 1,775 Milliarden Euro und dem Nahen Osten mit 1,678 Milliarden Euro. (VDMA)
- food ingredients: Mit 1,3 Milliarden Einwohnern ist Afrika seit langem einer der größten Lebensmittelmärkte der Welt. Die Ausgaben im F&B-Sektor wachsen stetig, und die F&B-Produktion ist bei weitem das größte Segment der afrikanischen Verarbeitungsindustrie.
- food + hospitality: Nach Angaben der Afrikanischen Entwicklungsbank werden Afrikas Lebensmittelimporte von aktuell 35 Milliarden US-Dollar auf 110 Milliarden US-Dollar im Jahr 2025 steigen.
- plast: Afrika ist ein riesiger Importeur von Kunststoffen in Primärformen. Nach Angaben von EUROMAP sind die Importe von Kunststoffrohstoffen zwischen 2011 und 2017 um jährlich 5,9% gestiegen, von 4.220 auf 5.939 kt, +41%. Gemäß VDMA beliefen sich Afrikas Kunststofftechnologieimporte auf 997 Millionen Euro im Jahr 2018. Damit liegt Afrika deutlich vor Südamerika mit 722 Millionen Euro und dem Nahen Osten mit 671 Millionen Euro.
- print: Afrikas Importe von Druck- und Papierverarbeitungstechnologie beliefen sich 2018 auf 733 Millionen Euro. Damit liegt der Kontinent deutlich vor Südamerika mit 680 Millionen Euro, Mittelamerika mit 669 Millionen Euro und dem Nahen Osten mit 634 Millionen Euro. (VDMA)
- pack: Afrikas Importe von Verpackungstechnologie summierten sich laut VDMA auf 1,367 Milliarden Euro in 2018. Damit liegt Afrika gleichauf mit Südostasien (1,303 Milliarden Euro), aber deutlich vor Südamerika mit 952 Millionen Euro, Mittelamerika mit 860 Millionen Euro und dem Nahen Osten mit 851 Millionen Euro.
- pack: Africa's imports of packaging technology make up for €1.367 billion in 2018. This puts Africa on a par with Southeast Asia's €1.303 billion, but well ahead of South America's €952 million, Central America's €860 million and the Middle East's €851 million.

For more information:

www.virtual-africa.net

Characters (incl. blanks): 6.545



fairtrade – Valuable business contacts

fairtrade ist der in Heidelberg ansässige Messespezialist hinter den führenden agrofood & plastprintpack – Messen in Algerien, Äthiopien, Ghana, Iran, Irak, Elfenbeinküste, Kenia und Nigeria.

Die 1991 von Martin März gegründete Messegesellschaft zählt zu den führenden Veranstaltern professioneller internationaler Fachmessen in aufstrebenden Märkten, insbesondere in Nord- und Subsahara-Afrika und im Nahen Osten. Geführt von Martin März und seinem Sohn Paul März und den Werten eines Familienunternehmens und dem Teamgeist verpflichtet, unterhält fairtrade ein starkes Partner-Netzwerk in der ganzen Welt.

fairtrade strebt ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit an. Durch innovative Produkte und exzellenten Service organisiert fairtrade professionelle Plattformen für wertvolle Geschäftskontakte. fairtrade ist Mitglied der UFI The Global Association of the Exhibition Industry. Das Management der Gesellschaft ist ISO 9001:2015 zertifiziert.

Kontakt für Presse und Media :

fairtrade Messe GmbH & Co. KG
Herr Luca Leiser
Public Relations
Kurfürsten-Anlage 36
D-69115 Heidelberg
Tel +49 / 62 21 / 45 65 22
l.maerz@fairtrade-messe.de
www.fairtrade-messe.de

Kontakt für Aussteller :

fairtrade Messe GmbH & Co. KG
Frau Freyja Detjen
Project Management
Kurfürsten-Anlage 36
D-69115 Heidelberg
Tel +49 / 62 21 / 45 65 19
f.detjen@fairtrade-messe.de
www.fairtrade-messe.de